

HERBIZIDE

FUNGIZIDE

BIOLOGICALS



ADAMA

**Jede Rübe ist anders.
Wir schützen alle.**

[Listen](#) ▶ [Learn](#) ▶ [Deliver](#)

[ADAMA.COM](https://www.adama.com)

Unsere Lösungen 2024



* 1 Anwendung pro Kultur bzw. je Jahr, Ausnahme Splittinganwendung.



Jede Rübe ist anders.
Wir schützen alle.

Freie Entscheidung, top Herbizid-Kombi, optimaler Rübenschutz.

In GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO stecken zwei Premium-Lösungen,
die ihre Wirksamkeit in der Praxis unter Beweis gestellt haben.



Denken Sie an den Zusatz
von HASTEN® zur Steuerung
der Blattaktivität!



GOLTIX® TITAN®

Die stärkste Lösung im Metamitron-Markt!

- Höchste Wirkungssicherheit
- Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung ab
- Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- Super Verträglichkeit und beste Mischbarkeits-eigenschaften

GOLTIX TITAN ist unverzichtbar für einen erfolgreichen Rübenanbau und damit das Basisherbizid einer jeden Unkrautbekämpfungsmaßnahme.

BELVEDERE® DUO

Die erste Wahl für die Blattkomponente!

- Höchste Wirkungssicherheit
- Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- Fertigformulierung mit feinstvermahlenden Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- Auf allen Rübenflächen einsetzbar

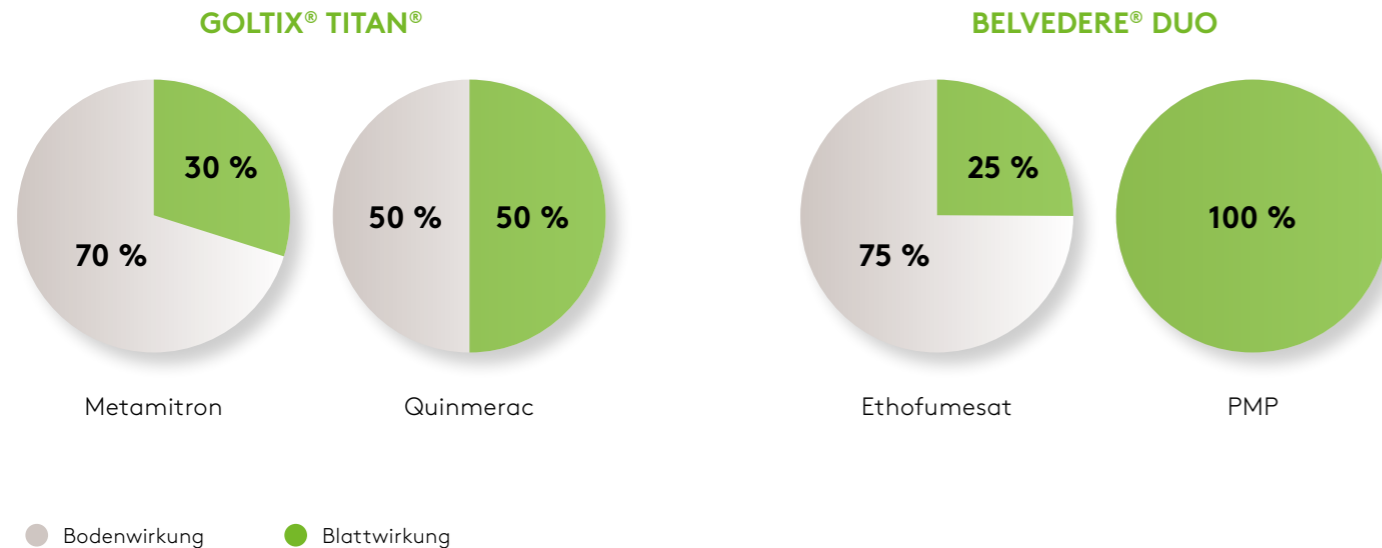
Kombiniert mit GOLTIX TITAN bietet BELVEDERE DUO die ideale Möglichkeit, im Nachaufverfahren Unkräuter nachhaltig zu bekämpfen. Durch die gute Ausstattung mit Ethofumesat kann auch resistenter Gänsefuß erfolgreich bekämpft werden.

Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente

Die Wirkstoffe Metamitron und Ethofumesat zeichnen sich durch eine hervorragende Bodenwirkung aus und bilden so eine solide Basis gegen Auflaufende Unkräuter. Durch die Versiegelung des Bodens tragen beide Wirkstoffe zur Bekämpfung von Spätverunkrautung bei.

Durch die Blattwirkung der Wirkstoffe wird das Wirkungsspektrum von Pflanzenschutzmaßnahmen erweitert und die Kontrolle einer Vielzahl von Unkräutern ermöglicht. So leisten Phenmedipham, Quinmerac und Clopyralid einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wirkung von Herbizidmaßnahmen in der Rübe.

Langjährige Erfahrung zeigt, dass nicht alle Unkräuter von nur einen Wirkstoff erfasst werden können. Daher empfiehlt es sich, mit verschiedenen Wirkstoffen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu arbeiten, um eine zufriedenstellende Wirkung und ein solides Resistenzmanagement zu erzielen.



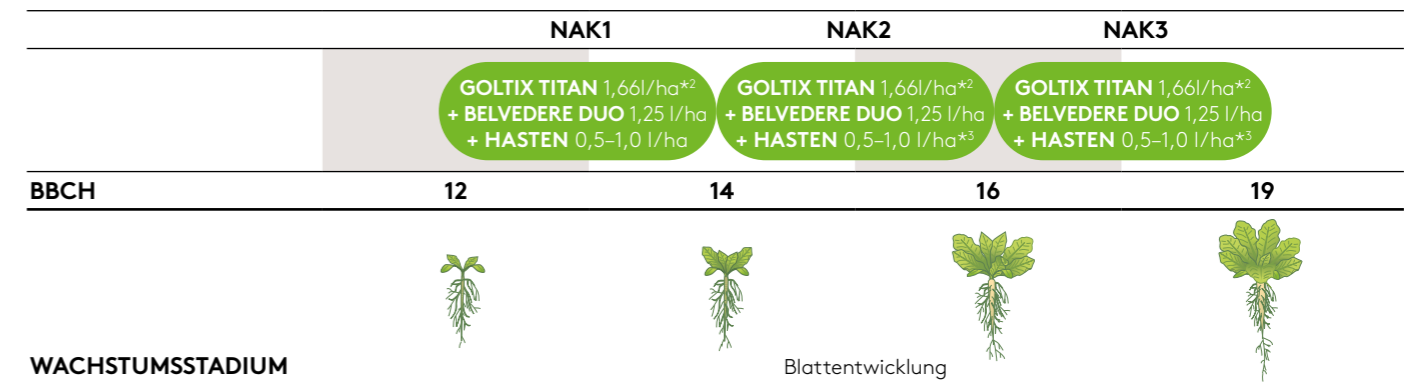
Breite Wirkung auf alle relevanten Unkräuter

Wirkung Unkraut

- | | | | |
|-------------------------------|----------------------|----------------------------|---------------------------|
| ■ Acker-Fuchsschwanz | ■ Gänsefuß, Bastard- | ■ Knöterich, Amperbl. | ■ Rispengras, Einjähriges |
| ■ Ackergerauche | ■ Gänsefuß, Weißer | ■ Knöterich, Floh- | ■ Saatwucherblume |
| ■ Ackersenf | ■ Hederich | ■ Knöterich, Pfirsichbl. | ■ Stiefmütterchen |
| ■ Amaranth | ■ Hellerkraut | ■ Knöterich, Vogel- | ■ Taubnessel-Arten |
| ■ Bingelkraut | ■ Hirtentäschelkraut | ■ Knöterich, Winden- | ■ Storchschnabel |
| ■ Brennessel | ■ Hohlzahn | ■ Kreuzkraut | ■ Vergissmeinnicht |
| ■ Ehrenpreis, Efeublättriger- | ■ Hundspetersilie | ■ Leinkraut | ■ Vogelmiere |
| ■ Ehrenpreis, Feld- | ■ Kamille-Arten | ■ Malve | ■ Weißklee |
| ■ Ehrenpreis, Persischer- | ■ Klatschmohn | ■ Melde | ■ Wilde Möhre |
| ■ Erdrach | ■ Kletten-Labkraut | ■ Nachtschatten, Schwarzer | ■ Windhalm |
| ■ Franzosenkraut | ■ Kornblume | ■ Rainkohl | ■ Zweizahn, Dreiteiliger |

- ■ ■ = gute – sehr gute Wirkung
- ■ = ausreichende Wirkung
- = nicht ausreichende Wirkung

Anwendungsempfehlung für den Pack*1



NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter

*1 Der GOLTIX TITAN BELVEDERE DUO PACK enthält 10 l GOLTIX TITAN und 7,5 l BELVEDERE DUO

*2 Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha

*3 Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® TITAN®

Die Stärken von GOLTIX TITAN

5 titanstarke Argumente für höchste Wirkungssicherheit



Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 525 g/l Metamitron
40 g/l Quinmerac

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Zucker- und Futterrüben

Gebinde: 2 x 10 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

| | VA | 1. NAK | 2. NAK | 3. NAK |
|---|----------|----------|----------|----------|
| Splittingverfahren im Nachauflauf | – | 2,0 l/ha | 2,0 l/ha | 2,0 l/ha |
| Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf* | 3,0 l/ha | 1,0 l/ha | 1,0 l/ha | 1,0 l/ha |

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

* Bei optimalen Anwendungsbedingungen für den Vorauflauf (ausreichende Bodenfeuchte) bietet sich die Splitting Anwendung VA/NAK an.

BELVEDERE® DUO

Die Stärken von BELVEDERE DUO

- ▶ Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenem Anteil Phenmedipham und Ethofumesat
- ▶ Bestmögliche Ausstattung mit Ethofumesat sichert breite Wirkung ab und ist ein wichtiger Faktor im Resistenzmanagement (HRAC-Klasse: N)
- ▶ Beste Spritzbrühestabilität sichert hohe Schlagkraft

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 200 g/l Phenmedipham
200 g/l Ethofumesat

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Zucker- und Futterrüben

Gebinde: 4 x 5 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

| | Schadorganismus | Aufwandmenge |
|-----------------------------------|--|--|
| Splittingverfahren im Nachauflauf | Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter | 3 x 1,3 l/ha in 200–300 l/ha Wasser |
| | | 2 x 2,0 l/ha in 200–300 l/ha Wasser |

| Allgemeine Verunkrautung | NAK1 | NAK2 | NAK3 | |
|-------------------------------|--|---|---|----|
| | GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha | GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha | GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha | |
| + Distel, Kamille | | + TABARA 0,5–0,6 l/ha | + TABARA 0,5–0,6 l/ha | |
| + Ausfallraps*, Bingelkraut** | | + DEBUT 30 g/ha* ³ | + DEBUT 30 g/ha | |
| BBCH | 12 | 14 | 16 | 19 |
| WACHSTUMSSTADIUM | | | | |

*³ Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

Neu TABARA: Tipp gegen Distelarten
bei 20–25cm Wuchshöhe mit 1,2 l/ha TABARA behandeln.

Raps und Bingelkraut auch ohne Triflursulfuron erfolgreich bekämpfen

*¹ Da Raps früher als die Rüben aufläuft, kann er effizient mit einer Vorauflaufbehandlung mit 3,0 l/ha GOLTIX TITAN oder 2,0 l/ha GOLTIX GOLD mit 1,0 l/ha HASTEN behandelt werden.

*² Eine gute Wirkung gegen Bingelkraut kann mit einer Erhöhung der Ethofumesat-Menge erreicht werden. Wir empfehlen 1,3 l/ha BELVEDERE DUO in der Spritzfolge zu applizieren.

GOLTIX® GOLD

- ▶ Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Guter Mischpartner für Sulfonharnstoffe

Um die Blattwirkung unter schweren Bedingungen weiter zu unterstützen, empfehlen wir den Zusatz unseres Additivs HASTEN.

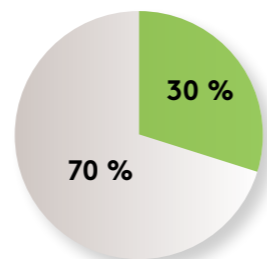
Produktbeschreibung

| | |
|-----------------------|--|
| Wirkstoff: | 700 g/l Metamitron |
| Formulierung: | Suspensionskonzentrat |
| Zugelassene Kulturen: | Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen |
| Gebinde: | 4 x 5 l |

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

| | | | |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachaufbehandlung | VA 2,0 l/ha | 1. NAK 1,5 l/ha | 2. NAK 1,5 l/ha |
| 1. Splittingverfahren mit Nachaufbehandlung | 1. NAK 1,0 l/ha | 2. NAK 2,0 l/ha | 3. NAK 2,0 l/ha |
| 2. Splittingverfahren mit Nachaufanwendung | 1. NAK 1,5 l/ha | 2. NAK 1,5 l/ha | 3. NAK 2,0 l/ha |

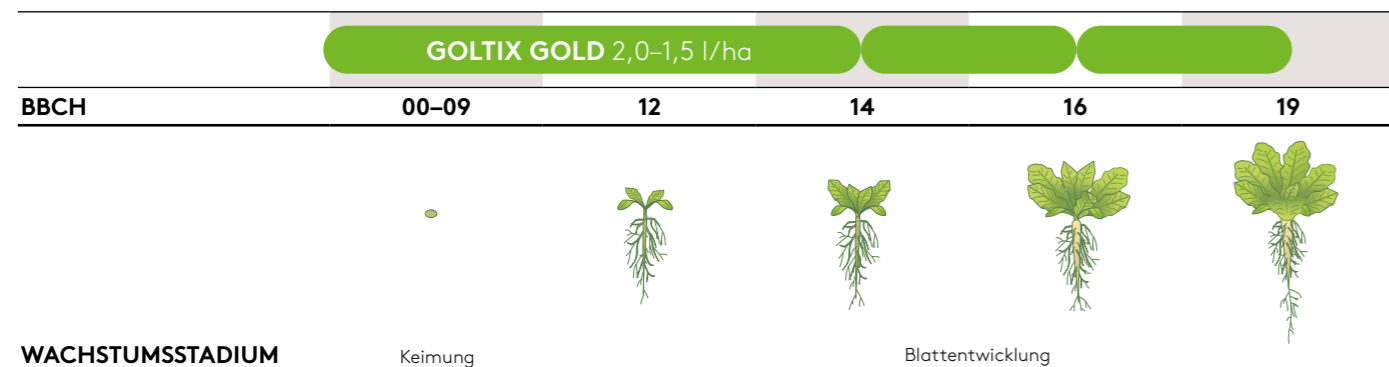
Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.



Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Anwendungsempfehlung



TABARA®

NEU!

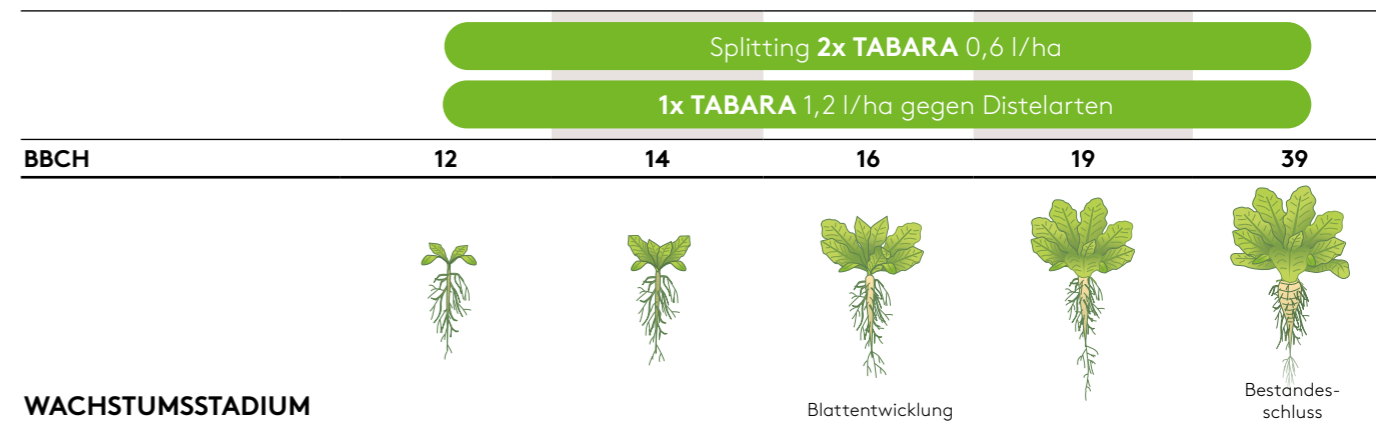
- ▶ Verstärkt die Wirksamkeit durch ergänzende Blattwirkung
- ▶ Einziger Wirkstoff mit guter Wirkung gegen Distelarten
- ▶ Flexibel in der Anwendung

TABARA bietet die Möglichkeit, einen weiteren Blatt-aktiven Partner in Ihre Spritzfolge einzubauen. Der systemische Wirkstoff Clopyralid verteilt sich nach der Aufnahme über die Blätter durch die Leitbahnen der Unkräuter und wirkt so bis in die Wurzelspitzen. Dies ermöglicht die Bekämpfung von besonders hartnäckigen Unkräutern wie Disteln und Kamillenarten. **TABARA** kann flexibel als Mischpartner mit allen herkömmlichen Rübenherbiziden verwendet werden.

Produktbeschreibung

| | |
|--------------------------|--|
| Wirkstoff: | 100 g/l Clopyralid |
| Formulierung: | Wasserlösliches Konzentrat (SL) |
| Kulturen: | Zuckerrübe |
| Zugelassene Indikatoren: | Gemeines Kreuzkraut, Echte Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Kratzdistel und Acker-Gänse Distel |
| Einsatzzeit: | BBCH 12-39 |
| Aufwandmenge: | Disteln (bis 20-25 cm): 1 x 1,2 L Empfehlung Splitting: 2 x 0,6 L |
| Wassermenge: | 200 - 400 l/ha Wasser |
| Anwendungsbestimmungen: | NT 101 |

Anwendungsempfehlung



AGIL®-S

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Viele weitere Zulassungen
im Acker-, Obst-, Gemüsebau
und Forst finden Sie im
Produktkatalog

Produktbeschreibung

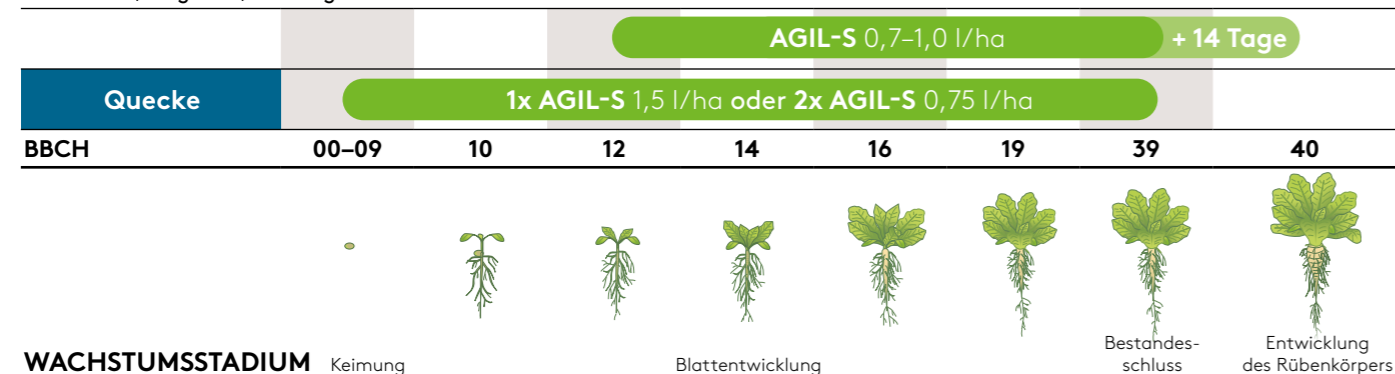
| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Wirkstoff: | 100 g/l Propaquizafop |
| Formulierung: | Emulsionskonzentrat |
| Zugelassene Kulturen: | Zuckerrüben, Futterrüben |
| Gebinde: | 2 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l |

Indikation in Zucker- und Futterrüben

| Kulturen | Schadorganismus | Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr | Anwendungszeitpunkt | Aufwandmenge | Wartezeit |
|--------------------------|--|--|----------------------|--|-----------|
| Zuckerrüben, Futterrüben | Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide | 1 | BBCH 12–39 + 14 Tage | 1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser | F |
| Zuckerrüben, Futterrüben | Quecke | 1 | BBCH 09–39 | 1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen jeweils in 200–300 l/ha Wasser | 60 |

Anwendungsempfehlung zur Ungras-, Quecke- und Hirsebekämpfung

Schadhirse, Ungräser, Ausfallgetreide und Quecke



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben. Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich. 1 Anwendung pro Kultur bzw. je Jahr, Ausnahme Splittinganwendung.

HASTEN®

- ▶ Verbessert die Wirkung und Effektivität von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ▶ Hochwertige Formulierung für optimale Aufnahmeförderung und Benetzung
- ▶ Basiert auf Raps, ein nachwachsender Rohstoff aus der Landwirtschaft

Produktbeschreibung

| | |
|-----------------------|---|
| Wirkstoffe: | 716 g/l Rapsölethyl- und -methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside |
| Formulierung: | Emulsionskonzentrat |
| Zugelassene Kulturen: | Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau |
| Zusatzstoff für: | selektive und nichtselektive Herbizide, Fungizide und Insektizide (Cyantranilprole und Flupyradifurone) |
| Gebinde: | 2 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l |

Anwendung

- ▶ Die übliche Aufwandmenge von **HASTEN** beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. **HASTEN** sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.
- ▶ Der Zusatz von **HASTEN** bewirkt optimale Aufnahmeförderung und schnellere Regenfestigkeit, verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen. Darüberhinaus wird durch den Zusatz von **HASTEN** die Verdunstungsrate der Spraytropfen verringert und so die Wirksamkeit der Wirkstoffe optimiert.
- ▶ **HASTEN** ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar.
- ▶ Zum Beispiel bei der Applikation von Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron), Graminazide (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Propaquizafop), Rübenherbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham), Azolen (z.B. Prothioconazol), **SIVANTO PRIME**, **MINECTO ONE** und Insektizide (Cyantranilprole und Flupyradifurone)

Zugelassene Wirkstoffgruppen in der Zuckerrübe nach WSSA/HRAC und ihre Wirkmechanismen (2023)

Die unten aufgeführte Tabelle können Sie als Unterstützung für die Planung Ihrer Pflanzenschutzmaßnahmen in der Rübe und anderen Kulturen nutzen.

Resistenzmanagement bei der Anwendung von Herbiziden in der Zuckerrübe ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund der immer begrenzteren Möglichkeiten im konventionellen Pflanzenschutz. Durch die Diversifizierung der eingesetzten Herbizide und die Rotation verschiedener Wirkstoffklassen können Sie wirksam dazu beitragen, die Entstehung von Resistenzen zu verlangsamen oder zu verhindern. Um ein erfolgreiches Resistenzmanagement zu ermöglichen, sollte auf den Wirkstoffwechsel nicht nur in der Kultur, sondern auch fruchtfolgeübergreifend geachtet werden. Unsere Produkte **GOLTIX TITAN** und **BELVEDERE DUO** bieten die Möglichkeit, drei Wirkmechanismen in Ihre Pflanzenschutzstrategie zu integrieren und so eine zuverlässige Basis für ein gutes Resistenzmanagement sicherzustellen.

| | Zellmetabolismus | | | Lichtaktivierung | Zellteilung und -wachstum | |
|---|---|--|--|---|---|---|
| MoA (WSSA) | 1 | 2 | | 15 | 5/6 | 4 |
| MoA HRAC (alt) | A | B | | N, K3 | C | O |
| Wirkmechanismus | ACCcase-Hemmer | ALS-Hemmer | | Lipidsynthesehemmer | Photosynthese-Hemmer | Synthetische Auxine |
| Zugelassene Herbizide | AGIL-S, ARRODIM, FUSILADE MAX, PANAREX, TARGA SUPER, SELECT 240, FOCUS ULTRA | CONVISO, DEBUT, DEBUT DUO ACTIVE, SHIRO | | BELVEDERE DUO, GOLTIX SUPER, TANARIS, SPECTRUM, OBLIX u. a. | GOLTIX TITAN, BELVEDERE DUO, GOLTIX GOLD, GOLTIX SUPER, META FOL, VENZAR, DEBUT DUO ACTIVE, KEZURO, META FOL u. a. | TABARA, GOLTIX TITAN, LONTREL 600, LONTRELL 700 SG, TANARIS, VIVENDI, KEZURO |
| Resistenzrisiko gegen Gräser Arten | Sehr hoch | Sehr hoch | | Mittel | Hoch | Gering |
| Resistente Unkräuter und Ungräser in Deutschland | A. Fuchsschwanz (ALOMY), Windhalm (APESV), Amarant (AMARE), spr. Melde (ATXPA), Flughafener (AVEFA), Taube Trespe (BROST), Weidelgras (LOLPE) | A. Fuchsschwanz (ALOMY), Hundskerbel (ANCRA), Amarant (AMARE), Windhalm (APESV), Hühnerhirse (ECHCG), Weidelgras (LOLPE), E. Kamille (MATCH), G. Kamille (MATIN), Kornblume (CENCY), Klatschmohn (PAPRAH), Ackersenf (SINAR), Vogelmiere (STEME) | | A. Fuchsschwanz (ALOMY) | A. Fuchsschwanz (ALOMY), AMARANT (AMARE), Windhalm (APESV), W. Gänsefuß (CHEAL), V. Gänsefuß (CHEPO), H. Hirse (ECHCG), Weidenröschen (EPISS), Franzosenkraut (GASCI), J. Rispe (POAAN), W. Knöterich (POLOCO), A. Knöterich (POLLA), G. Kreuzkraut (SENVU), Spr. Melde (AQTXPA), Nachtschatten (SOLNI), Vogelmiere (STEME) | |
| Resistente Ungräser und Unkräuter weltweit* | Summe 49 | Summe 165 | | Summe 17 | Summe 107 | Summe 41 |

HRAC (=Herbicide Resistance Action Committee); * International Herbicide-Resistant Weed Database (HEAP 2020)

Quelle: DLG AgroFood Medien

SCORE®

- ▶ Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- ▶ Protektive und kurative Wirkung
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

Auch im Raps anwendbar!

Produktbeschreibung

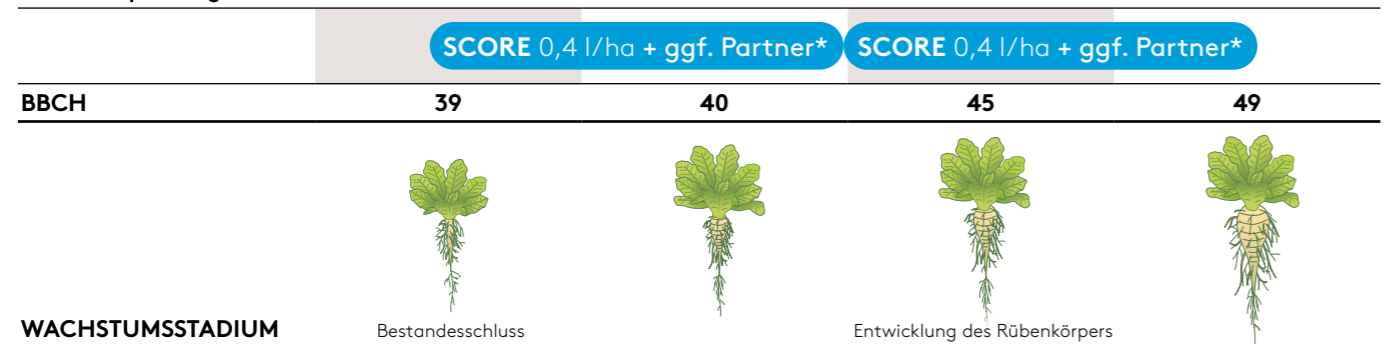
| | |
|-----------------------|--|
| Wirkstoff: | 250 g/l Difenconazol |
| Formulierung: | Emulsionskonzentrat |
| Zugelassene Kulturen: | Zuckerrübe, Futterrübe, Raps, Kernobst, Erdbeeren, Gemüse, Gewürz- und Arzneipflanzen |
| Gebinde: | 12 x 1 l; 4 x 5 l |

Indikation in Zucker- und Futterrüben

| Kulturen | Schadorganismus | Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr | Anwendungszeitpunkt | Aufwandmenge |
|------------------------|---|--|--------------------------------|------------------------------------|
| Zuckerrübe, Futterrübe | <i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i> | 2 | Ab Bestandesschluss BBCH 39 | 0,4 l/ha in 200-400 l/ha Wasser |

Anwendungsempfehlung in Zuckerrübe

Unsere Empfehlung: nach Überschreiten der Schwellenwerte



* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

- Schwellenwerte:**
- ▶ bis Ende Juli: 5 von 100 Blättern befallen
 - ▶ Anfang bis Mitte August: 15 von 100 Blättern befallen
 - ▶ ab Mitte August: 45 von 100 Blättern befallen

Stärkt die Widerstandskraft gegen Cercospora

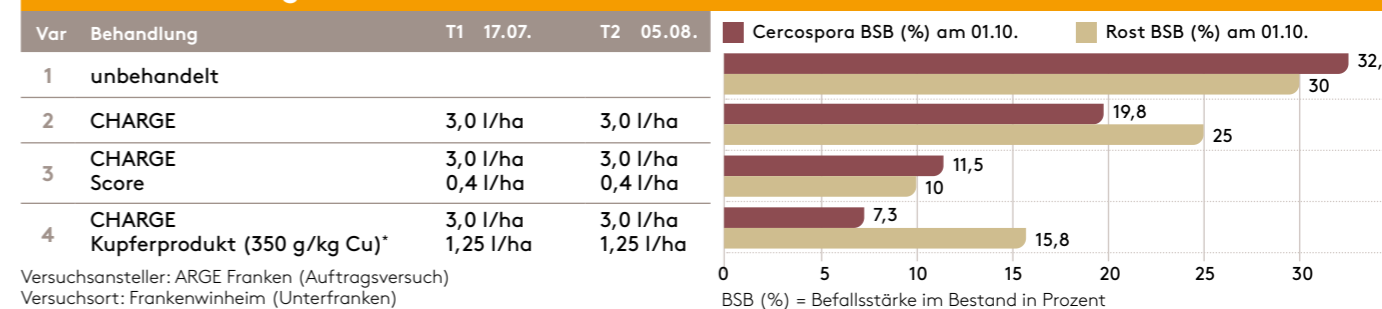
CHARGE®

- ▶ Aktiviert die natürliche Abwehr der Pflanze gegen pilzliche Schaderreger
- ▶ Im konventionellen und ökologischen Anbau einsetzbar
- ▶ Nachhaltig, natürlich und biologisch abbaubar

Produktbeschreibung

| | |
|------------------|--|
| Zusammensetzung: | Chitosan-Hydrochlorid; 30 g/l (3 % w/w) |
| Formulierung: | Wasserlösliches Konzentrat (SL) |
| Kulturen: | Zuckerrübe, Getreide, Gemüse, Kartoffel, Beerenfrüchte und kleine Früchte, Futterpflanzen, Gewürzkräuter |
| Gebinde: | 2 x 10 l |

Zuckerrüben-Fungizidversuch 2020

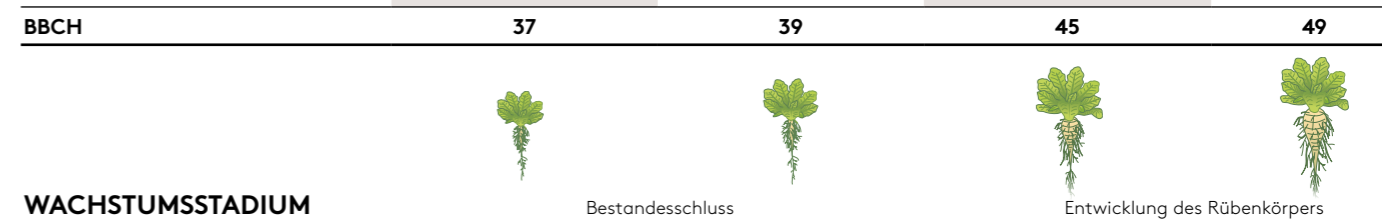


Anwendungsempfehlung gegen Cercospora in der Zuckerrübe

Cercospora-Druck: gering bis normal



Cercospora-Druck: normal bis stark



* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

Weitere Informationen zum Einsatz in Rüben

| Produkte | Wirkstoffe | Bienengefährlichkeit | Gefahrsymbole | Abstandsauflagen |
|-----------------------|--|----------------------|-------------------------|---|
| GOLTIX® TITAN® | 525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac | B4 | GHS09 | NW 642-1 * m NG 404 > 2 %; 20 m |
| BELVEDERE® DUO | 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat | B4 | GHS07 GHS09 | Indikation 1 (3 Behandlungen mit je 1,3 l/ha): NW 609 5 m NW 705 > 2 %; 5 m NT 103 90 %; 20 m Indikation 2 (2 Behandlungen mit je 2,0 l/ha): NW 605 5-*-* m NW 606 5 m NW 701 > 2 %; 10 m NT 103 90 %; 20 m |
| GOLTIX® GOLD | 700g/l Metamitron | B4 | GHS07 GHS09 | NW 642-1 * m NG 404 > 2 %; 20 m |
| TABARA® | 100 g/l Clopyralid | B4 | GHS07 GHS09 | NW 642-1 * m NT 101 50 %; < 20 m |
| AGIL®-S | 100 g/l Propaquizafop | B4 | GHS07 GHS08 GHS09 | NW 642-1 * m |
| HASTEN® | 716 g/l Rapsölethyl- und -methylester 179 g/l nichtionische Tenside | - | - | - |
| SCORE® | 250 g/l Difenoconazol | B4 | GHS07 GHS08 GHS09 | NW 605 5-5-* m NW 606 10 m |
| CHARGE® | 30 g/l Chitosan-Hydrochlorid | - | - | - |

Lesehinweis zur NW 605 und NW 606:
Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B.:
- NW 605 = 5-*-* m bedeutet:
50 % 5 m, 75 % * m, 90 % * m
- NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten!

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung und im ADAMA-Produktkatalog.



Ihren persönlichen
Ansprechpartner finden
Sie auf adama.com



Ihre regionalen Ansprechpartner:innen

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20



FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER



Henning Höper **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 68



N.N. **(B)**
Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David **(C)**
Tel. 02 203-50 39 321
Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke **(D)**
Mobil 01 51-55 05 92 79



Tobias Steinborn **(E)**
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner **(F)**
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



FACHBERATERIN
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72



Klaus-Uwe Oelke **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff **(B)**
Mobil 01 51-53 13 71 10



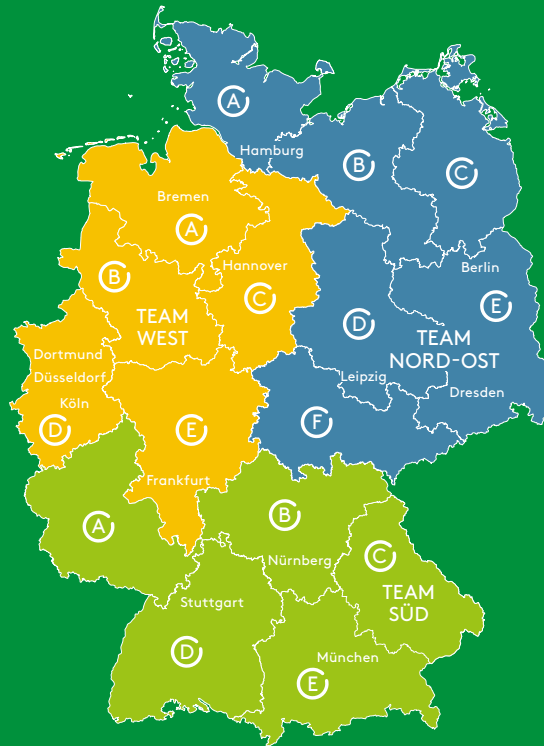
Heiner Lindemann **(C)**
Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner **(D)**
Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert **(E)**
Mobil 01 51-14 71 66 86



VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82



FACHBERATER
N.N.
Mobil 01 51-14 51 82 32



Dr. Uwe Kreusel **(A)**
Mobil 01 51-14 71 66 78



Christian Oppel **(B)**
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier **(C)**
Mobil 01 51-14 51 82 26



Christoph Weiß **(D)**
Mobil 01 51-14 51 82 21



Thomas Pfaff **(E)**
Mobil 01 51-14 71 65 21

VERTRIEBSBERATER